

65. Jahrgang
September 2008

Erscheint
6mal jährlich

Präsident:	Franz Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon G 034 421 63 22 stadtmusik-burgdorf@besonet.ch
Direktion: Redaktion:	Ueli Steffen, Bifit 80c, 3145 Niederscherli, Telefon 031 849 18 53 Sibylle Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon 034 422 17 66 Susanne Huggenberger, Murgenthalstr. 20a, 4900 Langenthal, Telefon 032 923 01 80 Stadtmusik Burgdorf, 3400 Burgdorf
Verlag: Inserate:	Marcel Zürcher, Lindenmatte 2, 3421 Lyssach, Telefon G 031 918 45 63 marcel.zuercher@bekb.ch
Übungslokal: Ordentliche Proben: Stammlokal: Verteilung:	Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, 3400 Burgdorf, Telefon 034 428 00 00 Donnerstag und (bei Bedarf) Montag Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, Telefon 034 428 00 00 Ehren-, Gönner-, Passiv- und Aktivmitglieder, Gemeinderäte, Organe des Eidg. und Bern. Musikverbandes sowie an die Sektionen des Landsteils Emmental, des BKMV und befreundete Vereine
Gesamtherstellung: Homepage:	Haller+Jenzer AG, Buchmattstrasse 11, 3401 Burgdorf, Telefon 034 420 13 13 www.stadtmusik-burgdorf.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, Geschätzte Freunde der SMB

Ich hoffe, Sie durften einen schönen, erholsamen Sommer erleben? So, dass Sie bereit sind für viele weitere Anlässe und Aktivitäten der Stadtmusik, die Sie bis in den Dezember hinein erwarten!

Wir würden uns freuen, an den Anlässen ein zahlreiches Publikum begrüßen zu können!

Nach der wohlverdienten Sommerpause haben wir das zweite Stadtmusik-Halbjahr in Angriff genommen. Der erste Auftritt ist bereits Geschichte: die traditionelle musikalische Umrahmung der Meiefeldpredigt vom 17. August.

Die kommenden Monate halten für uns einige Höhepunkte bereit. Der wichtigste und grösste wird unser **Besuch des zweiten Schweizerischen Blasmusikfestivals** in Mels sein. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren – findet dieser Anlass doch schon am Wochenende vom 10. bis 12. Oktober statt!

Was uns an diesem Festival alles erwarten wird und andere interessante und wissenswerte Details über diese Veranstaltung, finden Sie ab Seite 11. Oder auf

der Homepage des Festivals unter:
www.blasmusik-festival.ch.

Ein anderer wichtiger Höhepunkt werden die beiden **Konzerte mit dem Orchesterverein Burgdorf** in der Stadtkirche Burgdorf sein. Darüber werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe noch mehr berichten. Merken Sie sich aber bereits eines der beiden folgenden Daten vor, damit Sie im Vorverkauf sofort die Tickets reservieren lassen können:

23. 11. 08 oder **30. 11. 08**, jeweils um **17.00 Uhr** in der Stadtkirche Burgdorf. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Ich wünsche Ihnen nun spannende Lektüre und gute Unterhaltung. Bis zum nächsten Mal.

Musikalische Grüsse
Sibylle Aeschmann

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

Nietzsche

Rückblick: Musiktag

Emmentalerischer Musiktag

Nachdem die Stadtmusik Burgdorf im vergangenen Jahr am Amtsmusiktag Fraubrunnen teilnahm, war sie 2008 wieder innerhalb der gewohnten Sektion zu hören und zu sehen.

Am 7. Juni 2008 trafen sich die Mitglieder unseres Vereins in Heimiswil zum Gesamtemmentalerischen Musiktag. Das Wetter zeigte sich von seiner kühlen Seite, es blieb aber trocken und zeitweise wollte die Sonne selber sehen, welche schmucke Uniformen sich im Dorf tummelten.

Von der Organisation her war es angenehm, denn das Programm begann erst am Mittag. Der erste Programmpunkt, der Festgottesdienst, fand im Festzelt statt, da zu diesem Zeitpunkt die Regenwolken schwer über Heimiswil hingen. Der fröhlichen Stimmung im Festzelt tat dies jedoch keinen Abbruch.

Im Anschluss an den Begrüssungsakt begaben wir uns in die Turnhalle zur Vorprobe. Weil wir den Konzertreigen eröffneten, hatten wir den Vorteil, dass wir gleich im Konzertlokal selber einspielen durften. Als sich die Experten an ihren Pulten einrichteten, war dies für uns das Zeichen, dass die Vorträge bald beginnen würden.

Pünktlich begrüßte die Moderatorin das zahlreich erschienene Publikum. Danach galt es ernst. Am Musiktag Heimiswil erlebten wir ein Novum. Erstmals hatten wir ein Kurzprogramm von rund 20 Minuten darzubieten, das ebenfalls ein Solostück enthielt. Mit drei Sätzen aus der Suite of Old American Dances von Robert

Russell Bennett, der Rhapsody for Flute von Stephen Bulla und dem Bigband-Stück Headliner von Dennis Armitage gelang uns eine solide und fürs Publikum attraktive Aufführung. Wir danken an dieser Stelle Eliane Schweizer nochmals herzlich für ihre solistische Darbietung, welche auch vom Publikum mit kräftigem Applaus honoriert wurde.

Nach unserem konzertanten Einsatz hatten wir freie Zeit, die alle auf ihre Weise verbrachten. Wer Lust hatte, konnte sich in der Turnhalle die Vorträge des nächsten Vereins anhören oder sich auf dem Festgelände in den verschiedenen Festzelten kulinarisch verwöhnen lassen.

Schon bald hiess es, sich besammeln, damit wir noch eine kurze Marschmusikprobe durchführen konnten.

Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die Marschmusik stattfinden würde. Das Wetter besserte sich nämlich stetig.

Gleichzeitig hatten wir Gelegenheit, einen weiteren Bereich des Dorfes kennen zu lernen. Auf mich wirkte das Dorf richtig heimelig und es war eine wahre Freude, die liebevoll geschmückten Häuser zu betrachten.

Schon bald war es Zeit, sich im Festzelt zum Nachtessen einzufinden. Das Menu, das am Buffet geschöpft wurde, schmeckte uns allen gut und stärkte uns für die anschliessende Marschmusikparade, welche auf der Hauptstrasse stattfand. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer

STADTMUSIK BURGDRUF

er säumten den Strassenrand und spendeten Applaus, als wir musizierend vorbei marschieren.

Nach diesem Auftritt begaben wir uns recht rasch zum Instrumentendepot zurück. Wir liessen es uns nicht nehmen, im Festzelt einen Blick auf die Leinwand zu werfen. Dort war ein Fussballmatch im Rahmen der Euro 08 im Gange.

Mit dem aktuellen Zwischenergebnis im Hinterkopf nahmen wir wiederum im Festzelt Platz, um der Veteranenehrung beizuwohnen.

In diesem Rahmen wurde aus unserem Verein unser Tambour und Gönner Marcel Haller nochmals für 50 Jahre aktives Mu-

sizieren geehrt. Er wurde zum Kantonalen Ehrenveteran ernannt und durfte die entsprechende Medaille entgegennehmen. Wir gratulieren Marcel Haller nochmals herzlich zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass ihm die Freude am Musizieren noch lange nicht vergeht!

Nach diesem feierlichen Abschluss kehren wir nach Hause zurück und genossen es, dass uns der Besuch des Musiktages am Samstag einen freien Sonntag bescherte.

Text: Susanne Huggenberger

Rückblick: Matinéebrunch

Berichterstattung in der Lokalpresse

Nach der letztjährigen, erfolgreichen Durchführung, fand vergangenen 22. Juni unser Matinéekonzert mit Brunch zum zweiten Mal im Schützenhausgarten statt. Eine stattliche Anzahl Zuhörerinnen und Zuhörern durfte sich auch heuer wieder an einem vielfältigen und köstlich aussehenden und riechenden Zmorge-Buffer bedienen.

Wir Musikantinnen und Musikanten hingegen standen vor zwei mehr oder weniger bewältigbaren Herausforderungen: Einerseits mussten wir trotz aufkommendem „Gluscht“ konzentriert weitermusizieren und andererseits – die schwierigere Aufgabe – ein ganzes Konzert ohne unseren Schlagzeuger am Set, der mit Angina im Bett gelegen hatte, spielen – dass die Schlagzeuger und Percussionisten in

einem Musikverein eine unsäglich wichtige Aufgabe innehaben, erfuhren alle spätestens an diesem Sonntagvormittag!

In der Zeitung „D’Region“ erschien am 24.6.2008 ein Bericht über unseren Auftritt im Schützenhausgarten.

Für die Berichterstattung danken wir bestens!

Text: Sibylle Aeschimann

„Gelungenes Openair-Brunch-Konzert – ein Genuss für alle Sinne“

Fussballfreie Zone am Sonntagsbrunch

In der jetzigen Euro-08-Zeit, in der sich (fast) alles rund um Fussball dreht, sind

STADTMUSIK BURGENDORF

„fussballfreie Zonen“ rar. Eine solche schufen das Restaurant Schützenhaus Burgdorf und die Stadtmusik Burgdorf mit einem vergnüglichen Sonntagmorgen-Brunch-Konzert im Festzelt neben dem Restaurant. Also genau dort, wo sonst am Abend jeweils via Grossleinwand der Ball rollt.

lodien, dem „Bundesrat-Gnägi-Marsch“ oder „Über den Wolken“ zogen die Musikantinnen und Musikanten aller Register „alle Register ihres Könnens“ und vermochten zu begeistern.



Bei herrlichem Sommerwetter nutzten denn auch unzählige Besucher die Gelegenheit dieses Frühstücks mit musikalischer Unterhaltung. Vor den Augen ein üppiges Buffet mit vielerlei Leckereien, in den Ohren fetzige Rhythmen, vor dem Zelt der fühlbar wahr gewordene Traum von Sommer oder das gemütliche Miteinander mit Familie und Freunden: dies alles war Genuss pur. Für den musikalisch hochstehenden Konzertenuss zeichnete die Stadtmusik Burgdorf unter der Leitung von Ueli Steffen verantwortlich. Mit Sambame-

„So lässt es sich leben!“, freut sich ein zufriedener „Zmörgeli-Freak“, der sich am Buffet mit einem breit gefächerten Querschnitt an kulinarischen Köstlichkeiten eingedeckt hatte. Ob für ihn in der gemütlichen Runde aber Fussball wirklich kein Thema war, bleibt dahingestellt...“

© D'REGION Wochenzeitung für Stadt und Land; 24. Juni 2008; sim.

Neues Ehrenmitglied

Gottfried Jais

Bereits an der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 30. Juni 2007 haben wir mit Herrn Gottfried Jais aufgrund besonderer Verdienste rund um unseren Verein ein neues Ehrenmitglied in unsere Reihen aufgenommen.

Wie er zur Stadtmusik gekommen ist, was ihn begeistert an unserem Verein und warum er uns gerne unterstützt, können Sie im nachfolgenden Bericht, den Gottfried Jais selber verfasst hat, entnehmen.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Jais im Namen des ganzen Vereins ganz herzlich für die bereits geleistete Unterstützung danken. Ich hoffe, dass wir unser tolles Verhältnis auch weiterhin so pflegen können wie bis anhin!

Text: Sibylle Aeschimann

Fotos: Markus Grimm

Stadtmusik Burgdorf
Herrn Grimm

Wer die Musik nicht liebt, ist kein Mensch.

Wer die Musik liebt, ist ein halber Mensch,

und wer die Musik ausübt, das ist ein ganzer Mensch!

Sehr geehrte Vorstandschaft,
liebe Musikkameraden,

ich unterhalte mit Ihrem Mitglied, Herrn Markus Grimm, seit einigen Jahren geschäftliche Verbindungen.



Präsident Franz Aeschimann und Gottfried Jais bei der Übergabe der Wappenscheibe

Herr Grimm hat mich, nachdem ich Ihm erzählte, dass ich auch Musik mache, zum Konzert der Stadtmusik in der Stadtkirche Burgdorf eingeladen.

Die grosse Leistung der Musiker und das anspruchsvolle Programm bewogen mich, eine Geldspende zu überreichen. Die Programmansage wurde extra wegen mir und meinen drei Begleitern in Hochdeutsch vorgetragen, da wir Ihres Dialekts nicht mächtig sind. Dafür nochmals herzlichen Dank.

Vor ca. 30 Jahren habe ich ein Blasorchester und vor 20 Jahren eine Jugendblaskapelle gegründet und jeweils ca. 10 Jahre geleitet. Ich weiss, was es heisst einen „Haufen“ Musiker zusammenzuhalten und immer wieder neu begeistern zu müssen.

STADTMUSIK BURGENDORF

Euer Verein besteht, so habe ich aus dem Vereinsblatt entnommen, seit 1802, also seit über 200 Jahren. Dazu möchte ich meinen Respekt und meine Hochachtung aussprechen und Euch herzlich gratulieren.



Ehrenmitglied Gottfried Jais

Anfang letzten Jahres macht ich Herrn Grimm und seinen beiden Söhnen, die ja auch aktiv im Verein mitwirken, das Angebot eines Besuches nach Bayern. Dies wurde spontan angenommen und was sollte ich mehr dazu sagen – das Ergebnis war sicher für alle ein Erlebnis.

Mein grösster Stolz war und ist auch jetzt noch, dass wir Gilchinger mit unserer Blaskapelle und unserem bayerischen Humor die gesamte Schweizer Mannschaft auf die Tische bringen konnten. Bei uns ist man der Meinung, der Schweizer sei verschlossen und zurückhaltend – jetzt weiss ich – auch die Schweizer können feiern!

Ich habe Herrn Grimm bereits eine neue Einladung mit sicher wieder interessanten Highlights für 2009 ausgesprochen.

Die Ehrenmitgliedschaft in Eurem so erfolgreichen Verein hat mich mit Stolz und Freude erfüllt. Die persönliche Zuneigung, die ich erfahren durfte, berührt mich zutiefst und befriedigt mein Inneres.

An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an Euch Alle.

Ich werde versuchen, mich auch in Zukunft der Ehrung würdig zu erweisen.

Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Nichts kann den Menschen mehr erfreuen, als die Tat, die er seinem nächsten erweisen darf.

G. J.

Mit freundlichen Grüssen
Gottfried Jais

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Herr Jais kürzlich einen Herzinfarkt erlitten hat, sich aber auf dem Weg der Besserung befindet.

Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute zur Genesung!

2. Schweizerisches Blasmusikfestival

Am Wochenende vom 10. bis 12. Oktober 2008 wird die Stadtmusik Burgdorf am 2. Schweizerischen Blasmusikfestival in Mels teilnehmen.

In der langen Verbandsgeschichte hat dieser Wettbewerb eine besondere Bedeutung. Er soll Blasorchestern und Blasmusikvereinen, die sich in der Sparte der anspruchsvollen Unterhaltungsmusik messen wollen, eine Plattform bieten. Damit schaffte der Blasmusikverband eine Alternative zu den traditionellen Eidgenössischen Musikfesten.

Im Reglement für das Schweizer Blasmusikfestival ist festgehalten, welche Ziele mit diesem Anlass verfolgt werden:

1.1 Kundgebung der vielfältig geprägten Blasmusik in der Schweiz auf verschiedenen Leistungsstufen, in verschiedenen Stilrichtungen und mit verschiedenen Besetzungstypen.

1.2 Setzen von Massstäben und Aufzeigen der Entwicklung der Blasmusik.

1.3 Standortbestimmung für die Vereine.

1.4 Hebung des musikalischen Niveaus im Bereich qualitativ hoch stehender Unterhaltungsmusik.

1.5 Stärkung von Ansehen und Anerkennung sowie vermehrte Verbreitung der Blasmusik in der Öffentlichkeit.

1.6 Stärkung der Solidarität unter Musikantinnen und Musikanten

Auch die Stadtmusik betritt mit der Teilnahme an diesem Fest Neuland, nahmen wir doch bisher noch nie an einem ausschliesslichen Unterhaltungs - Musikwettbewerb teil.

Dieser Grossanlass wurde 2004 erstmals in Brunnen und Schwyz durchgeführt und stiess auf ein so positives Echo, dass der Schweizerische Blasmusikverband beschloss, das Festival zu wiederholen.

Wir sind im Moment daran, die für die 1. Stärkeklasse vorgegebene Auftragskomposition des Schweizer Blasmusikverbandes einzustudieren: LEGEND OF THE GROOVE MAKERS von Peter Kleine Schaars. Er ist einer der namhaften Komponisten und Arrangeure unserer Zeit. Das Studium seiner Homepage ist jedenfalls sehr beeindruckend. Zudem wird er persönlich als Experte am Festival amten. Nebst dem Aufgabestück haben wir auch ein Selbstwahlprogramm vorzutragen.

Die Jury wird uns nach den üblichen Kriterien bewerten, die an solchen Festivals üblich sind. Noch einmal werfen wir einen Blick in das Reglement:

Die Konzertmusik ohne Show wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Stimmung und Intonation
- Rhythmus und Metrum
- Tonkultur und Dynamik
- Technik, Phrasierung, Artikulation
- Klangausgleich
- Musikalischer Ausdruck
- Interpretation und Stilempfinden
- Programmwahl / Gesamteindruck

Mels freut sich riesig, an diesem Oktoberwochenende im Zentrum der Musik zu stehen. Die Festbesucher erwartet ein attraktives Rahmenprogramm in einer wunderschönen Gegend.

Text: Susanne Huggenberger

Rückblick: Anlässe

Meiefeldpredigt

Die Predigt – heuer mit 3 Taufen – fand wie üblich in einem sehr feierlichen Rahmen statt. Die Zuschauerbänke waren gut gefüllt, trotz herbstlich kühlen Temperaturen.

Wie gewohnt umrahmten wir die Predigt mit musikalischen Einlagen und begleiteten die Gemeinde beim Singen der Lieder. Im Anschluss an die Predigt wurden die Besucherinnen und Besucher mit feinem Essen aus der Quartierküche verwöhnt. Auch viele SMBler liessen sich

vom Grillbuffet ein saftiges Steak oder eine leckere Bratwurst mit Salat schmecken. Zum Dessert gab es – wie jedes Jahr – ein Stück aus der grossen Auswahl der feinen, selbst gebackenen Kuchen; heuer mit einer Tasse Kaffee oder Tee zum Aufwärmen.

Wir danken an dieser Stelle allen Verantwortlichen des Meiefeldquartier-Leists herzlich für die vorzügliche Organisation - wir kommen auch nächstes Jahr wieder gerne an die Meiefeldpredigt!

Aus dem Mitgliederkreis

Wir gratulieren herzlich...

Hoher runder Geburtstag

Am 17. Juli konnte Harald Zürcher seinen 80. Geburtstag feiern.

Unserem ehemaligen Aktivmitglied gratulieren wir nachträglich ganz herzlich zum

Geburtstag. Wir wünschen Harald alles Gute, gute Gesundheit und noch viele schöne, sonnige Momente.

Bestandene Matur

Unser Aktivmitglied Nadine Krebs hat vergangenen Juni am hiesigen Gymnasium die Matur bestanden. Wir gratulieren Na-

dine herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute und viel Befriedigung.